

Einzelhandel

mfi behauptet:

„Einbezug einer Shopping- und Erlebnisarcade, mit dem Mittelpunkt Bahnhof“

Die BI warnt:

Mittelpunkt des Einkaufes und Erlebens muss die Innenstadt bleiben, nicht der Bahnhof. Mit der Realisierung eines „...lebendigen, zugkräftigen Anziehungspunktes für Shopping und Bummel-Spaß, für Kunst, Kultur und vielerlei Veranstaltungen“ (mfi-Ziel) entziehen wir dem historischen Stadtzentrum Urbanität und Kaufkraft. Das führt zu weiterer Verödung sogenannter 1b-Lagen, noch mehr Leerstand, noch mehr uniforme Kettenläden. Wir wenden uns gegen eine weitere Vernachlässigung des öffentlichen Raums und gleichgültigen Umgang mit dem Herzen der Stadt.

20 000 qm Verkaufsfläche / 54 000 Gesamtfläche – wie viel Einzelhandelsfläche bedeutet das wirklich?

Die BI fordert:

Pflege und Aufwertung von vernachlässigten Straßen und Plätzen der Innenstadt, breites Angebot auf kurzen Wegen, öffentlichen Raum dort pflegen, kleinteiligen Einzelhandel vernetzen, Potentiale kreativ und sensibel wahrnehmen und fördern, Lebendigkeit der Stadtteile erhalten.

Alternativen:

- » Pflege und Aufwertung von vernachlässigten Straßen und Plätzen der Innenstadt
- » Breites Angebot auf kurzen Wegen
- » Kleinteiligen Einzelhandel vernetzen
- » Potentiale kreativ und sensibel fördern und damit die Attraktivität der Innenstadt und die Lebendigkeit der Stadtteile fördern

